

## Seelenwärmer



**Material:** 200g Opal „Wetterleuchten“ Fb. 9232 (glänzen), je eine Rundstricknadel 3,5 mm und 4 mm ( 60 oder 80 cm lang ), Häkelnadel 4 mm

**Maschenprobe:** 18 M x 28 R = 10 x 10 cm (mit Nadelstärke 4 mm)

**Anmerkungen:** Die Anleitung bezieht sich auf einen Seelenwärmer von 71 cm (Breite) x 60 cm (Höhe).

Die individuell erforderliche Breite wird von Ellbogen zu Ellbogen gemessen.

Am Reihenanfang und -ende werden die 5 äußeren M immer alle (auch die Randm.) rechts gestrickt, es entstehen also Ränder im Krausrippenmuster.

Die Anleitung bezieht sich nur auf die M **zwischen** den Krausrippenrändern.

**Anleitung:**

Mit Nadelstärke 3,5 mm 130 M anschlagen (120 m für Muster + 2x 5 M für Ränder)

3 Krausrippen (Hintr. und Rückr. re. Maschen)

Hintr. re. M., Wechsel zu Nadelstärke 4 mm

16 R. im großen Perlmuster: 1. R.: 2 M re., 2 M li., 2. R.: Maschen str., wie sie erscheinen

3. R.: 2 M li., 2 M re., 4. R.: Maschen str., wie sie erscheinen

Diese 4 R. insgesamt 4x stricken.

Rückr. li. M; Hinr. li. M; Rückr. re. M; Hinr. li M; Rückr. re. M

6 R. glatt re. (Hintr. re. M, Rückr. li. M)

Hintr. re. M; Rückr. re. M; Hinr. li M; Rückr. re. M; Hinr. li M, Rückr. li. M

**SCHRÄGES LOCHMUSTER:**

1.Lochmusterreihe: 2 M re. \* 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. \*\*, die M von \* bis \*\* bis zum Reihenende wdh. (die Anzahl der re. M am Reihenende dieser und der folgenden Lochmusterreihen variiert je nachdem wieviel M man angeschlagen hat. Beim Beispielseelenwärmer sind es am Ende der 1. Lochmusterreihe 4 M re.)

In allen **Rückreihen** werden die M li. gestrickt, auch die Umschläge

2.Lochmusterreihe: 1 M re. , \* 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. \*\*, die M von \* bis \*\* bis zum Reihenende wdh.

3.Lochmusterreihe: \* 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. \*\*, die M von \* bis \*\* bis zum Reihenende wdh.

4.Lochmusterreihe: 6 M re., \* 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. \*\*, die M von \* bis \*\* bis zum Reihenende wdh.

5.Lochmusterreihe: 5 M re., \* 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. \*\*, die M von \* bis \*\* bis zum Reihenende wdh.

6. Lochmusterreihe: 4 M re., \* 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. \*\*, die M von \* bis \*\* bis zum Reiheneende wdh.

7. Lochmusterreihe: 3 M re., \* 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. \*\*, die M von \* bis \*\* bis zum Reiheneende wdh.

Die nächste Rückreihe li. str.

Dann 4 Krausrippen (Hin- und Rückreihe re. M = insgesamt 8 R.re. M)

1 Hinr. re. M

16 R gr. Perlmuster (s.o., beginnend mit einer Rückreihe)

1 Rückr. li. M

Hinr. li. M ; Rückr. re. M ; Hinr. li. M, Rückr. re. M

Hinr. re. M; Rückr. li.M

LOCHMUSTER:

1., 2. und 3. R.: re. M (Maschenzahl teilbar durch 2 + 1 M , d.h. man muss evtl. am Ende – vor den 5 M für den Krausrippenrand – 1 M zunehmen)

4. R.: (Rückr.) \* 2 M li. zus.str., 1 U \*\*, von \* bis \*\* wdh., enden mit 1 M li.

5., 6. und 7. R. re. str.

8. R.: li.str.

Die 1. – 8. R. noch 1 x wdh.

1 Hinr. re. M, dabei die evtl. aufgenommene M für das vorherige Lochmuster wieder abnehmen, indem man am Ende die letzten beiden M re. zus.strickt.

Rückr. re. M; Hinr. li.M; Rückr. re.M; Hinr. li.M; Rückr. li. M

16 R gr. Perlmuster, s.o., beginnend mit einer Hinr.

Hinr. re. M

Rückr. re. M; Hinr. li.M; Rückr. re.M; Hinr. li M;

Rückr. li .M; Hinr. re. M; Rückr. li. M; Hinr. re. M; Rückr. li. M (= 5 R. glatt re.)

Hinr. li. M; Rückr. re. M; Hinr. li.M; Rückr. re.M

Anschließend über 28 Reihen den Rapport der folgenden Strickschrift entsprechend der angeschlagenen Maschenzahl stricken. Die Maschenzahl muss durch 20 teilbar sein,



3.Lochmusterreihe: 5 M re., \* U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. \*\* , die M von \* bis \*\* bis zum Reihende wdh.

4.Lochmusterreihe: 6 M re., \* U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. \*\* , die M von \* bis \*\* bis zum Reihende wdh.

5.Lochmusterreihe: \* U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. \*\* , die M von \* bis \*\* bis zum Reihende wdh.

6.Lochmusterreihe: 1 M re., \* U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. \*\* , die M von \* bis \*\* bis zum Reihende wdh.

7.Lochmusterreihe: 2 M re., \* U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. \*\* , die M von \* bis \*\* bis zum Reihende wdh.

Rückr. li. M; Hinr. re.M; Rückr. re.M, Hinr. li. M; Rückr, re. M; Hinr. li. M; Rückr. li.M

16 Reihen gr. Perlmuster, beginnend in einer Hinr.

Wechsel zu Nadelstärke 3,5 mm

7 Reihen re. M ( = 3,5 Krausrippen), beginnend mit einer Hinr.

In der folgenden Rückr. alle M locker abk.

Das Strickstück zur Hälfte falten, indem man die abgekettete Kante auf die Anschlagkante legt. Von den Ecken her zur „ Bruchkante“ hin auf beiden Seiten einige Zentimeter ( beim Beispielseelenwärmer ca. 16 cm ) zus.nähen, sodass eine entsprechend nötige Öffnung für die Arme offen bleibt (beim Beispielseelenwärmer 14 cm).

Nun die entstandene Öffnung aus Anschlag- und die Abkettkante (Umfang ca. 142 cm) mit einer Runde Krebsmaschen umhäkeln, ebenso die beiden Armlöcher mit je einer Rund Krebsmaschen umhäkeln.